



Landratsamt Eichstätt

INFORMATIONEN

LANDRATSAMT EICHSTÄTT
Stabstelle PR
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt
Tel.: 08421/70-360
e-mail: Pressestelle@lra-ei.bayern.de
Internet: www.landkreis-eichstaett.de

Nr. 3, vom 8. Juli 2008

OJA-Cup der Offenen Jugendarbeit: Nur noch ein Platz frei!

Insgesamt 16 Mannschaften kicken beim jährlichen Kleinfeld - Spaßturnier der Offenen Jugendarbeit, das vom Jugendzentrum Eichstätt und der Kommunalen Jugendarbeit im Amt für Familie und Jugend Eichstätt ausgerichtet wird um die besten Ränge, aber auch um Fairness-, Kreativ- und Multikulti-Preise. Aber nur noch ein Team (bestehend aus maximal 10 Jungen und Mädchen ab 14 Jahren) kann sich anmelden! Die bisher gemeldeten Mannschaften stammen aus Jugendtreffs und offenen Jugendgruppen aus Eichstätt, Tauberfeld, Obereichstätt, Haunstetten und Wolkertshofen. Der sportliche Wettstreit findet am Samstag, 12. Juli in Eichstätt bei der Seminarwiese am Hofgarten statt.

Mehr Infos:

Ausgelost werden die Gruppen um 12.30 Uhr, Spielbeginn ist mit dem Anpfiff um 13 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- € pro Team und wird vor der Gruppenauslosung entrichtet. „Wir treffen uns am Seminarweg hinter der Mensa und dem Hofgarten der Universität. Anmelden können sich Teams von mindestens sechs und höchstens zehn fußball- und spaßbegeisterten Mädels und Jungs ab 14 Jahren aus der offenen Jugendarbeit. Gespielt wird mit insgesamt 16 Mannschaften“, berichtet Kreisjugendpflegerin Claudia Treffer. Das Turnier findet übrigens bei jedem Wetter statt!

Neben der sportlichen Wertung (Hauptpreise und Pokale Rang eins bis drei, weitere Preise bis Rang 16) gibt es Pokale und Preise für die kreativste, fairste und multikulturellste Mannschaft. „Die kreativste Mannschaft wird bewertet nach Gestaltung ihrer Trikots, einer Teamfahne, Schlachtruf und sonstigen einfallsreichen Ideen. Ich bin mir sicher, dass die Jugendlichen hier viel kreatives Potenzial besitzen und auch zeigen“, so die Organisatorin des OJA-Cups, Claudia Treffer.

Nähere Infos gibt es direkt bei der Kreisjugendpflegerin, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, Tel: 08421/70 327 oder per E-Mail: claudia.treffer@lra-ei.bayern.de

Kostenlose Existenzgründungsberatung mit der IHK im Landratsamt

Wer den Sprung in die Selbständigkeit wagen möchte, sollte gut vorbereitet sein. „Um die Fehlerquote beim Start in ein eigenes Unternehmen zu minimieren, wollen wir den Existenzgründern möglichst viele Informationen für ihre künftige Selbständigkeit zukommen lassen“, betont Georg Stark, Wirtschaftsförderer des Landkreises Eichstätt. Am Donnerstag, den 17. Juli 2008, steht ab 9 Uhr der Existenzgründungsberater der IHK, Wilhelm Kapfer für eine kostenlose Existenzgründungsberatung zu Fragen rund um das Thema Selbständigkeit im Landratsamt Eichstätt zur Verfügung.

Mehr Infos

Mit dieser kostenlosen Beratung für Existenzgründer soll der Start in die Selbständigkeit unterstützt werden. Dies erscheint umso wichtiger, da mehr als die Hälfte aller Jungunternehmer in Oberbayern in den ersten vier Jahren nach Gründung auf der Strecke bleiben. Neben unzureichender finanzieller

Ausstattung, so die Erfahrung der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, sind es vor allem auch fehlende Informationen und Marktkenntnisse, die zum Scheitern führen.

Eine Anmeldung für die kostenlose Beratung ist beim Wirtschaftsförderer des Landkreises Eichstätt, Georg Stark (Tel. 08421/70-259) erforderlich.

Deutsche Rentenversicherung warnt vor zweifelhaften Anrufen

In letzter Zeit sind mehrfach Rentnerinnen und Rentner von vermeintlichen Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung angerufen worden. Den Betroffenen wurden Hausbesuche angeboten, um über die neue Abgeltungssteuer zu informieren. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern weisen ausdrücklich darauf hin, dass Sie keine Beratungen zur Abgeltungssteuer durchführen. Weder eigene Mitarbeiter noch von ihr beauftragte Personen sind in diesem Zusammenhang tätig.

Mehr Infos:

Die Abgeltungssteuer ist eine Quellensteuer auf Kapitaleinkünfte, die ab 2009 fällig wird. Für die Renten selbst muss keine Abgeltungssteuer gezahlt werden. Ausführliche Informationen und Beratung zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und privaten Altersvorsorge in den Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder am kostenlosen Bürgertelefon 0800 1000 48088.

Auskünfte im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung erteilt auch das Landratsamt Staatliches Versicherungsamt Eichstätt. Dieses bietet auch Beratungen für Bürger an. Weitere Infos erteilt beispielsweise Christina Karl vom Staatlichen Versicherungsamt unter Tel. 08421/70-365.

Verlagerung der Zuständigkeit für Leistungsgewährung der Eingliederungshilfe

Seit dem 1. Januar ist der Bezirk Oberbayern aufgrund einer Gesetzesänderung, als überörtlicher Träger der Sozialhilfe, für alle Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung sachlich zuständig - unabhängig davon, ob diese ambulant, teilstationär oder stationär erbracht werden. Einige dieser Leistungen sind allerdings bis zum Jahresende 2008 noch auf die Landkreise, als örtliche Sozialhilfeträger delegiert. So werden z.B. die Leistungen zur Frühförderung, von behinderten oder von Behinderung bedrohten Kinder, oder auch die teilstationären Leistungen für Kinder im Vorschulalter zur Zeit noch von den Sozialämtern der Landkreise und kreisfreien Städte für den Bezirk bearbeitet.

Mehr Infos:

Allerdings besteht in der Region 10 (Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen und Stadt Ingolstadt) die Besonderheit, dass der Bezirk Oberbayern entschieden hat, zum 1. August 2008 für die Region im Stadtgebiet Ingolstadt ein sogenanntes Regionalbüro zu errichten. Mit dem Pilotversuch einer Außenstelle will der Bezirk in einem fest umrissenen Gebiet Erfahrungen sammeln, die dann auch auf andere Regionen Oberbayerns übertragen werden können. Der Umfang der Beratungen oder die Anliegen der Klienten sind nur einige Fragen, die im Rahmen des Pilotprojekts geklärt werden sollen. „Für das Sachgebiet Sozialwesen bedeutet dies, dass bis zu diesem Zeitpunkt alle Hilfefälle an den Bezirk übergeben werden müssen, damit eine nahtlose Fortführung der Hilfgewährung gewährleistet ist. Daran wird zur Zeit mit Hochdruck gearbeitet“, erklärt Siegfried Fries, Leiter des Sachgebietes Sozialwesen im Landratsamt Eichstätt. Das Regionalbüro Ingolstadt in der Proviantstraße 5 in Ingolstadt, veranstaltet am 28. Juli von 13 bis 17 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ zu dem die Bevölkerung, aber vor allem die betroffenen Bürgerinnen und Bürger, auch des Landkreises Eichstätt, eingeladen sind.

Staatspräsident Valdas Adamkus trägt sich ins Goldene Landkreis-Buch ein

Erstmals war ein amtierender Staatspräsident zu Gast in Eichstätt: Valdas Adamkus, Präsident der Republik Litauen, besuchte im Rahmen des 1100-jährigen Stadtjubiläums den Ort, an dem er nach dem Zweiten Weltkrieg ein Jahr gewohnt und 1946 auch sein Abitur abgelegt hat. Gemeinsam mit Ehefrau Alma stattete er mit seiner Delegation auch der Eichstätter Residenz einen Besuch ab und trug sich gemeinsam mit seiner Ehefrau ins Goldene Buch des Landkreises ein. Stellvertretende Landrätin Rita Böhm hieß den Staatspräsidenten herzlich willkommen und überreichte ein Erinnerungsgeschenk des Landkreises.

Neuwahlen beim Kreisverband des Bayerischen Gemeindetages

Fast vollzählig anwesend waren die Bürgermeister und Vorsitzenden von Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbänden des Landkreises Eichstätt, als der Kreisverband des Bayerischen Gemeindetages zur Kreisverbandsversammlung mit Neuwahlen einlud, in dessen Verlauf Bürgermeister Adam Dierl aus Altmannstein als 1. Vorsitzender wiedergewählt wurde. In den Eichstätter Residenzstuben hieß Hausherr Landrat Anton Knapp besonders die neu gewählten Bürgermeister willkommen und begrüßte sie in diesem Gremium: Brigitte Frauenknecht (Beilngries), Andrea Mickel (Gaimersheim), Jürgen Hauke (Denkendorf), Ludwig Diepold (Großmehring) und Albin Steiner (Hepberg). Robert Husterer (Wellheim) war aus terminlichen Gründen verhindert.

Mehr Infos

Als ein „vertrauensvolles Zeichen der guten Zusammenarbeit“ wertete Dr. Johann Keller von der Geschäftsstelle des Bayerischen Gemeindetages in München die Tatsache, dass die Kreisverbandssammlung wieder auf dem Boden des Landratsamtes stattfinden konnte: „Im Landkreis Eichstätt findet ein reger Austausch nicht nur zwischen den Bürgermeistern, sondern auch zwischen Gemeinden und Landkreisverwaltung statt. Man kann so wichtige Dinge anpacken, die Gemeinden wie Landkreis bewegen und weiterbringen“, unterstrich Dr. Keller. Adam Dierl, 1. Bürgermeister des Marktes Altmannstein und seit sechs Jahren Vorsitzender des Kreisverbandes, ging in seinem Rechenschaftsbericht auf die Termine und Themen der abgelaufenen Wahlperiode ein. „Waren zu Beginn der Amtszeit die kommunalen Finanzen ein Themenschwerpunkt, so haben sich diese auch Dank des Einsatzes und der Arbeit des Bayerischen Gemeindetages doch wieder positiver entwickelt. In der Zukunft werden wir uns verstärkt mit Themen wie der interkommunalen Zusammenarbeit und den Folgen der demographischen Entwicklung auseinander zu setzen haben“, so Adam Dierl. Er forderte die Bürgermeisterkollegen auf, nicht nachzulassen in dem Bemühen, die Zukunftsfähigkeit der Kommunen zu stärken und die Interessen der bayerischen Gemeinden vor allem gegenüber der Bayerischen Staatsregierung zu vertreten.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit dankte er allen Vorstandskollegen, besonderer Dank ging an seinen bisherigen Stellvertreter Karl Forster, der nach 30 Jahren aus dem Bürgermeisterdienst ausgeschieden ist. Nicht mehr zur Wahl stellte sich auch Anton Knapp, der 24 Jahre lang als Schriftführer tätig war. „Ich bin mir sicher, dass wir mit Anton Knapp als ehemaligen Bürgermeister die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Landkreis Eichstätt weiterführen können und wir in ihm stets einen wohl gesonnenen Partner und Freund an der Spitze des Landkreises finden werden“, zeigte sich Adam Dierl zuversichtlich.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der amtierende Vorstand einstimmig entlastet. Der neue Vorstand, der wieder sechs Jahre amtiert wird, setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender ist wieder Adam Dierl. Stellvertretender Vorsitzender ist Bürgermeister Richard Mittl (Mörnsheim), als Schatzmeister fungiert wieder Andreas Dirr (Hitzhofen), als Schriftführer Ludwig Wittmann (Lenting). Dem erweiterten Vorstand gehören weiterhin an: Rita Böhm (Kinding), Willibald Schneider (Pollenfeld) sowie Alfred Ostermeier (Böhmfeld).

Für den Sportbeirat des Landkreises Eichstätt wurden als Vertreter des Bayerischen Gemeindetags Martin Heiß (Titting), Peter Doliwa (Buxheim) und Jürgen Hauke (Denkendorf) benannt. Ersatzvertreter sind hier Josef Lohr (Oberdolling), Hans Meier (Stammham) und Albin Steiner (Hepberg). Der „Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung“ gehört weiterhin Rita Böhm (Kinding) an. Andrea Mickel (Gaimersheim) ist ihre Stellvertreterin. Im Planungsausschuss für den Planungsverband der Region 10 Ingolstadt sind künftig Arnulf Neumeyer (Eichstätt) und Adam Dierl (Altmannstein) sowie als Stellvertreter Richard Mittl (Mörnsheim) und Hans Mödl (Wettstetten) vertreten.

Als Schwerpunkte der künftigen Verbandsarbeit nannte Dr. Johann Keller die Themen „Kommunaler Finanzausgleich“ am Beispiel der Einführung der Zweitwohnungssteuer sowie „Vertretung der Gemeinden in Metropolregionen“.

Gerne erhalten Sie weitere Informationen.
Bitte mailen Sie an Pressestelle@lra-ei.bayern.de
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Newsletter-Team